

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um höhere Preise, als die hier angegebenen, wenn nicht größere Quantitäten auf einmal fabrizirt werden; schlecht gemachte Ringe machen aber die Operation schwierig oder unmöglich, quälen das Thier und haben keinen Halt und keine Dauer. Ich bin deshalb schon im Interesse meiner Erfindung gerne bereit, die Gegenstände auf kurzes schriftliches portofreies Verlangen in musterhafter Beschaffenheit gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages zuzusenden und zwar kostet 1 Ring 1 fl., 1 Leitstock 2 fl. in süddeutscher Währung bei freier Verpackung und Mitgabe der genauen Gebrauchsanweisung.

Dr. A. Rueff,

Direktor der königl. Thierarzneischule in Stuttgart (Württemberg).

Futterrüben = Rau.

Eines der wichtigsten Futtermittel, welches an und für sich schon werthvoll durch seinen eigenen Gehalt an Nahrungsstoff ist, das aber geradezu unschätzbar wird zu einer Zeit, wo das Milchvieh sehr ungnädig auf das rauhe trockene Winterfutter herabsieht, und der Landwirth alle möglichen Reizmittel anwenden muß um den Thieren die Zeiten des fastigen Grünfutters vergessen zu machen, — ein Futtermittel, welches ebenso gerne vom Vieh angenommen wird als es schnell die günstigste Wirkung zeigt, — ist die Kunkelrübe, Beta cicla, auch Dickrübe, Burgunder, Zuckerrübe u. s. w. genannt.

Obwohl vom feld- und wiesenreichen Maierhof an, dessen Viehstand nach hunderten zählt, bis zum kleinen armseligen Häusler, der kaum eine Kuh, oft nur eine Ziege ernähren kann, die Kunkelrübe bekannt und geschätzt ist, so wird sie doch weitaus nicht in der Ausdehnung gebaut, welche ihre herrlichen Eigenschaften verdienen.

Ihre Kultur im Großen unterliegt nämlich scheinbar manchen Schwierigkeiten — aber auch nur scheinbar; denn Alles, was der milchproducirende Landwirth gegen die Kultur der Rübe im Großen einwenden kann, hat der zu kerproducirende Landwirth schon längst als nicht hindernd erkannt. Da diesem der Preis für seine Mühe direkt in den Sack floß, hat er die Schwierigkeiten längst überwunden, während der Milchproducent den indirekt ihm zufließenden Gewinn wie gewöhnlich unterschätzt, weil er ihn nicht gleich auf die Hand erhält.

Er begnügt sich, die Rübe so nebenbei zu cultiviren, in der Nähe des Hauses; ist da kein Feld frei, läßt er es wohl auch ganz bleiben; hat er nicht genug Pflanzen gebaut, so kauft er gewiß keine vom Nachbar und ganz besonders rechnet er für die zurückgebliebenen verkümmerten Pflanzen auf eine frühe Kornerte, nach welcher er dieselben sogleich in die gestürzten Stoppel zu setzen gedenkt.

Das ist nicht die Stellung, welche der Rübenbau im Interesse der Milchproduktion und der Viehzucht einnehmen soll und es muß unbedingt die Scheu vor ausgedehnterer rationeller Kultur überwunden werden.

Der Bauer cultivirt wohl die Rüben vom Anfang bis zu Ende fast nur mit der Hand, daher eine Vergrößerung des Rübenfeldes enggesteckt